

Die Versorgung mit Sauerstoff während des Flugs sollte für Patienten, die diesen benötigen, erleichtert und nicht erschwert werden

Am Welt-COPD-Tag fordern EFA und die europäischen Luftfahrtbehörden dazu auf, Vorschriften über die Bereitstellung medizinischen Sauerstoffs an Flughäfen und in der Flugzeugkabine zu verabschieden

19. November, Welt-COPD-Tag, Brüssel – Mehr als 3,5 Millionen Menschen in Europa (1) brauchen medizinischen Sauerstoff und vielen wird von ihrem Arzt empfohlen, in Gebiete mit einem milderen Klima umzuziehen, um die Symptome ihrer Krankheit zu verringern. Für Menschen mit schwerwiegenden Atemwegserkrankungen ist es jedoch ein Alptraum, durch die EU-Mitgliedstaaten zu reisen. Die Europäische Föderation der Vereinigungen der Patienten mit Allergien, Asthma und Atemwegserkrankungen (EFA) weist darauf hin, dass für einzelne Patienten Flugreisen mit gewährleisteteter Sauerstoffversorgung in vielen Fällen zu teuer und zu kompliziert sind.

Die Versorgung mit medizinischem Sauerstoff ist ein bei Patienten mit chronisch obstruktiven Lungenerkrankungen (COPD)(2), schwerem Asthma, zystischer Fibrose, Lungenfibrose und Lungenkrebs im fortgeschrittenen Stadium häufig eingesetzter therapeutischer Ansatz. Die aktuelle europäische Gesetzgebung (3) erlaubt diesen Patienten den Antritt von Flugreisen mit der für die medizinische Sauerstoffversorgung nötigen Ausstattung, aber der Sauerstoff selbst wird den Passagieren von den Fluggesellschaften als zusätzliche Dienstleistung zur Verfügung gestellt. Um die Diskriminierung zu dokumentieren, der Flugreisende mit schweren Atemwegserkrankungen ausgesetzt sind, hat EFA die Broschüre „Die Bereitstellung von Sauerstoff auf Flugreisen in Europa“ (4) in Zusammenarbeit mit der europäischen Lungenstiftung (ELF) (5) veröffentlicht. Die Broschüre weist darauf hin, dass einige Fluggesellschaften für die Bereitstellung von medizinischem Sauerstoff bis zum 8-fachen eines standardmäßigen Flugtickets verlangen.

Die Belastung beschränkt sich aber nicht nur auf den finanziellen Aspekt. Patienten mit schweren Atemwegserkrankungen, die Sauerstoff benötigen, wie z.B. bei chronisch obstruktiven Lungenerkrankungen oder schwerem Asthma, sind bei Reisen einem unnötig hohen Stress ausgesetzt. Die individuellen Vorschriften der Fluggesellschaften machen die Bereitstellung von medizinischem Sauerstoff, die für das sichere Reisen notwendig sind, schwierig, weil Arztformulare und die erforderlichen Bescheinigungen sich voneinander unterscheiden. Patienten haben erklärt, dass der Weg vom Flughafeneingang zur Sicherheitskontrolle bis zum Abfluggate langwierig und kompliziert sein kann, wenn kein ausgebildetes Personal und keine entsprechende Betreuung zur Verfügung stehen. Auf die Bereitstellung von medizinischem Sauerstoff in Flughäfen können sich Patienten im Notfall nicht verlassen. Vom Check-in-Schalter des Flughafens bis zur Flugzeugkabine gibt es für diese Patienten keine Sauerstoffversorgungsgarantie.

Am Welt-COPD-Tag (6) erklärte der Vorsitzende von EFA Breda Flood: *„Wir informieren unsere Patientenorganisationen über die Möglichkeit, Flugreisen mit Sauerstoff anzutreten, aber es ist schwierig, vom Sauerstoff abhängige Patienten zu ermutigen, ein aktives Leben zu führen und zu reisen, wenn es am Boden zu schwierig ist, ihre medizinische Versorgung zu gewährleisten. Wir rufen die Fluggesellschaften und die Flughäfen dazu auf, ihre Vorschriften entsprechend abzuändern, um diesen Patienten das sichere Reisen zu ermöglichen“.*

Der Abgeordnete des Europäischen Parlaments Pablo Echenique (Spanien, GUE-NGL) (7) gab folgende Erklärung ab: *„Da ich selbst behindert bin, weiß ich, mit welchen Schwierigkeiten – um nicht zu sagen mit welcher Qual – Menschen mit besonderen Anforderungen konfrontiert werden, wenn sie eine Flugreise antreten. Bei Menschen, die medizinischen Sauerstoff brauchen, ist die Diskriminierung noch eklatanter, da sie für eine lebenswichtige, lebensrettende Dienstleistung teuer bezahlen müssen. Es ist an der Zeit, dass die Europäische Union die*

PRESSEMITTEILUNG



Fluggesellschaften dazu zwingt, statt ihrer eigenen wirtschaftlichen Interessen die Rechte der Patienten als Priorität anzusehen und nicht umgekehrt“.

EFA und seine Mitglieder haben die Fluggesellschaften aufgefordert, die Leitlinien des internationalen Luftfahrtverbands (IATA) (8) umzusetzen und in der Flugkabine Sauerstoff zu einem erschwinglichen Preis anzubieten.

Anmerkungen für Verleger:

- (1) Die EFA-Berechnungen erfolgten auf Grundlage der aktuellsten Daten der Weltgesundheitsorganisation, der Europäischen Gesellschaft für Atemwegserkrankungen und anderer medizinischer Quellen.
- (2) Chronisch obstruktive Lungenerkrankungen (COPD) führen zu einer ständigen Einschränkung der Luftzufuhr, die progressiv fortschreitet und mit einer chronischen Entzündungsreaktion der Atemwege und der Lunge auf schädliche Partikel oder Gase einhergeht. Sie wird von einer Kombination diffuser Erkrankungen der engen Atemwege und der Zerstörung des Lungengewebes (Emphysem) verursacht.
- (3) Die EG-Verordnung 1107/2006 über die Rechte von behinderten Flugreisenden und Flugreisenden mit eingeschränkter Mobilität sieht vor, dass diese Fluggäste bei vorheriger Anmeldung 48 Stunden im Voraus ein Recht auf einen diskriminierungsfreien Zugang zu Flugreisen und auf einen kostenlosen Transport der Mobilitätshilfen (maximal zwei Hilfen) und der medizinischen Geräte haben.
- (4) Die EFA-Broschüre beschreibt die Situation im Jahr 2013. Seit Veröffentlichung der Broschüre haben einige Fluggesellschaften ihre Vorschriften entsprechend abgeändert: <http://www.efanet.org/enabling-air-travel-with-oxygen-in-europe-an-efa-booklet-for-patients-with-chronic-respiratory-diseases/>
- (5) Webseite der Europäischen Lungenstiftung: <http://www.europeanlung.org/en>
- (6) Der Welt-COPD-Tag ist eine jährlich von der weltweiten Initiative für chronisch obstruktive Lungenerkrankungen (Global Initiative for Chronic Obstructive Lung Disease (GOLD)) organisierte und gesponserte Informationsveranstaltung. Für weiterführende Informationen besuchen Sie bitte die Webseite <http://www.goldcopd.org/wcd-home.html>
- (7) Webseite des MdEP Pablo Echenique: http://www.europarl.europa.eu/meps/en/125036/PABLO_ECHENIQUE_home.html
- (8) IATA-Formular: <http://www.iata.org/whatwedo/safety/health/Documents/medical-manual-2013.pdf> (pp 67-70)

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

- Isabel Proaño, Kommunikationsbeauftragte (Isabel.proano@efanet.org, +32 (0)2 227 2720)

Folgen Sie uns auf Twitter: @EFA_patients und Facebook: <https://www.facebook.com/pages/EFA/>

Die Europäische Föderation der Vereinigungen der Patienten mit Allergien und Atemwegserkrankungen (EFA) ist ein gemeinnütziges Netzwerk von Patientenorganisationen für Patienten mit Allergien, Asthma und chronisch obstruktiven Lungenerkrankungen (COPD), dem 35 nationale Verbände aus 22 Ländern mit mehr als 400.000 Patienten angehören. EFA setzt sich dafür ein, aus Europa einen Lebensraum zu machen, in dem Menschen, die unter Allergien, Asthma und chronisch obstruktiven Lungenerkrankungen leiden, ein Recht auf eine gute Versorgung und ein sicheres Umfeld haben, in dem sie ein unbeeinträchtigtes Leben führen können und wo sie aktiv in alle ihre Gesundheit betreffenden Entscheidungen mit einbezogen werden. Besuchen Sie für weiterführende Informationen die Webseite www.efanet.org.